

Rückert, Friedrich: [du bist allein gekommen] (1827)

1 Du bist allein gekommen,
2 O Wunder,
3 Wo hast du denn gelassen
4 Den Bruder?
5 Ihr kamet sonst vereinigt
6 Herunter,
7 Gesellschaft mir zu leisten
8 Im Schlummer. –
9 Ich sag' es dir, mein Vater,
10 Mein Guter,
11 Warum nur kommt dein einer
12 Besucher,
13 Und wo der andre weilet
14 Jetztunder.
15 Als wir die goldnen Flügel
16 Der Schulter
17 Anlegten, um zu schweben
18 Herunter,
19 Sprach zu mir im Entschweben
20 Der Bruder:
21 Ja Schwester, geh zum Vater,
22 Dort ruht er;
23 Ich geh zu der, die dort ruht,
24 Der Mutter,
25 Die auch will sein getröstet
26 Im Kummer.
27 Die guten Eltern trennet
28 Der Kummer,
29 Sie schlafen nicht zusammen
30 Den Schlummer.
31 Sonst wären ihre beiden
32 Besucher
33 Vereinigt, mit der Schwester

(Textopus: [du bist allein gekommen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46781>)